



Amt für Kinder, Jugendliche
und Familien

05.09.2024

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Detering

Telefon: 492-5120

detering@stadt-muenster.de

Frau Schild

Telefon: 492-5143

schildK@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Aktuelle finanzielle Situation in den Offenen Ganztagschulen (OGS) und Trägervergabe der außerunterrichtlichen Angebote in der städtischen Grundschule York

Beratungsfolge

24.09.2024	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
26.09.2024	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
01.10.2024	Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung	Vorberatung
01.10.2024	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
08.10.2024	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
09.10.2024	Hauptausschuss	Vorberatung
09.10.2024	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt die finanzielle Situation der Offenen Ganztagschulen zur Kenntnis. Vor diesem Hintergrund wird auf den weiteren Ausbau von OGS-Gruppen zum Schuljahr 2025/2026 verzichtet. Neue OGS-Gruppen werden nur dann an Standorten eingerichtet, wenn im Bestand umgesteuert wird bzw. sich an anderen Standorten die Gruppenanzahl verringert.
2. Der Rat der Stadt Münster überträgt die Trägerschaft für die außerunterrichtlichen Angebote in der Grundschule York, Essexweg 2 zum Schuljahr 2025/2026, zum 01.08.2025 dem Kinder- und Jugendhilfeträger Diakonie Münster gGmbH.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Sachentscheidungen haushaltsneutral erfolgt.

Begründung:

Aufgrund der Kostensteigerungen in den pflichtigen Leistungsbereichen (Kita-Plätze, Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen) ist die finanzielle Situation in dem Produktbereich 06 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien aktuell äußerst angespannt. Ursächlich hierfür sind die Steigerungen der KiBiz-Pauschalen, die Tarifabschlüsse der letzten Jahre, ein erheblicher Anstieg der I-Helfer*innen an Schulen im Rahmen der Eingliederungshilfe und zunehmend kostenintensive Einzelfälle bei den Hilfen zur Erziehung.

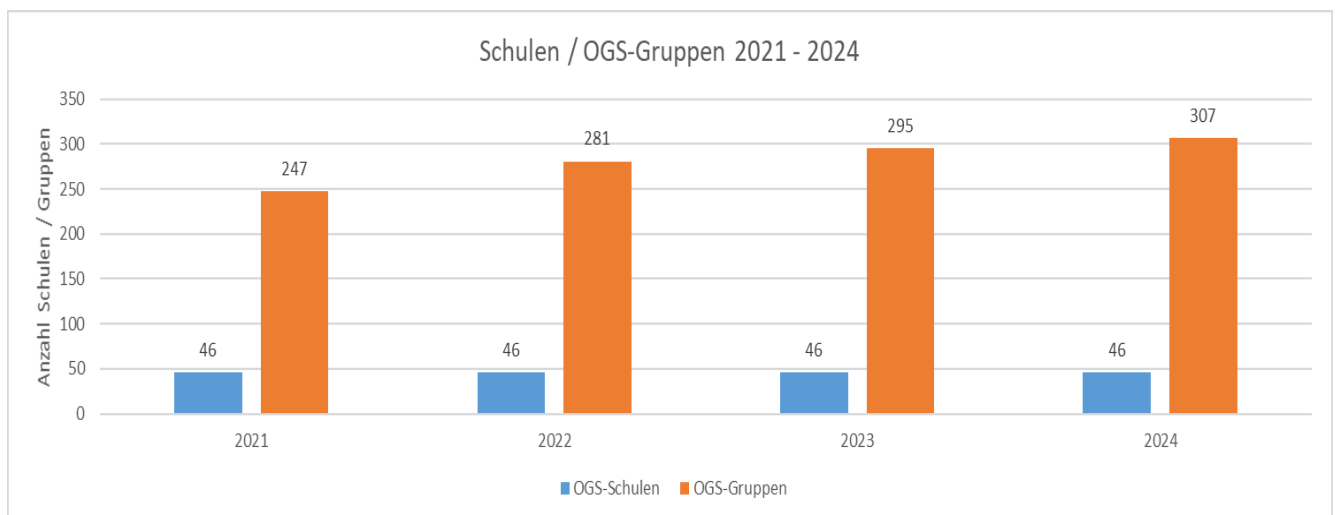
Im Rahmen des gesamtstädtischen Konzepts zur Finanzstabilität hat auch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien bereits Maßnahmen vorgeschlagen, die die Erhöhung von Erträgen und die Verringerungen von Aufwänden beinhalten. In diesem Zusammenhang sind alle Maßnahmen vorgeschlagen worden, die aus Sicht der Verwaltung fachlich-inhaltlich vertretbar sind. Dennoch werden allein diese Maßnahmen nicht ausreichen, um die auch in den nächsten Jahren zu erwartenden weiteren Kostensteigerungen aufzufangen. Daher müssen weitere Bereiche im – zumindest der Höhe nach – freiwilligem Leistungsbereich identifiziert werden.

Die Offenen Ganztagschulen sind in Art und Umfang zumindest für das Schuljahr 2025/2026 noch als ein solches, freiwilliges Angebot zu betrachten. Erst ab dem Schuljahr 2026/2027 erfolgt der Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz aufbauend mit dem 1. Schuljahr. Entsprechend haben alle Schüler*innen ab dem Schuljahr 2029/2030 einen Anspruch auf einen OGS-Platz.

Die derzeitige Finanzsituation der Offenen Ganztagschulen in Münster und die bisher angedachte Ausbauplanung von 2025 – 2028 ist nachfolgend dargestellt:

Finanzielle Situation der Offenen Ganztagschulen in Münster

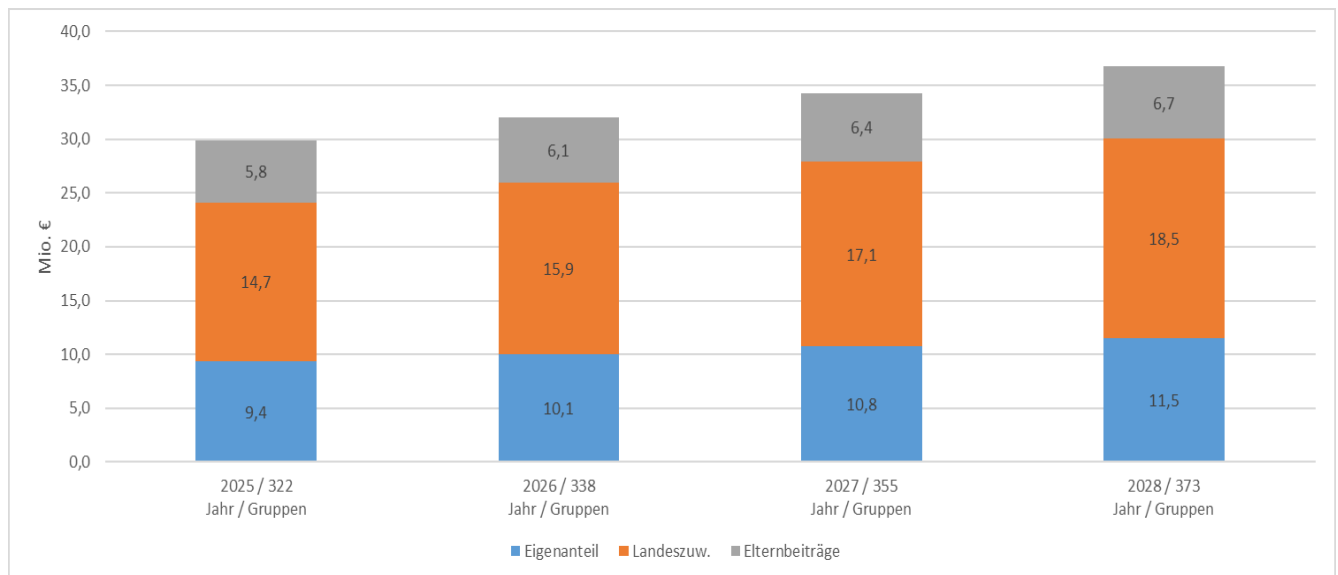
In Münster wird an 43 Grund- und 3 Förderschulen der Offene Ganztag angeboten. Die Anzahl der Gruppen hat sich in den letzten Jahren wie folgt erhöht:



Für die Jahre 2025 ff. wird entsprechend der Entwicklung in den Vorjahren von einer jährlichen Zunahme der Gruppen von rd. 5% ausgegangen.

Zu erwartende Entwicklung der OGS-Gruppenzahlen und Erträge / Aufwendungen für die Jahre 2025 - 2028

Das Diagramm zeigt die zu erwartenden jährlichen OGS-Aufwendungen insgesamt und die Zusammensetzung ihrer Finanzierung. Der hier ausgewiesene Eigenanteil ist der Betrag, den die Stadt Münster zusätzlich zu den Landeszuwendungen und den Elternbeiträgen aus dem Haushalt beisteuert, um die derzeitigen Qualitätsstandards (u.a. Betreuung durch Fachpersonal mit höherem Stundenbudget, Freistellung der Leitungsstellen ab einer bestimmten Gruppengröße, Randzeitenbetreuung, Vertretungspool, Ferienbetreuung, Förderbudget und Sachmittelpauschale) zu gewährleisten.



Aufwendungen je OGS-Platz

In 2023, dem letzten abgeschlossenen Haushaltsjahr, hat ein OGS-Platz 3.429 € brutto gekostet und wurde wie folgt finanziert:

Aufwendungen insgesamt je OGS-Platz	3.429 €
Elternbeiträge	667 €
Landeszuwendungen je OGS-Platz	1.682 €
Eigenanteil der Stadt Münster – Saldo aus Erträgen und Aufwendungen je OGS-Platz	1.080 €

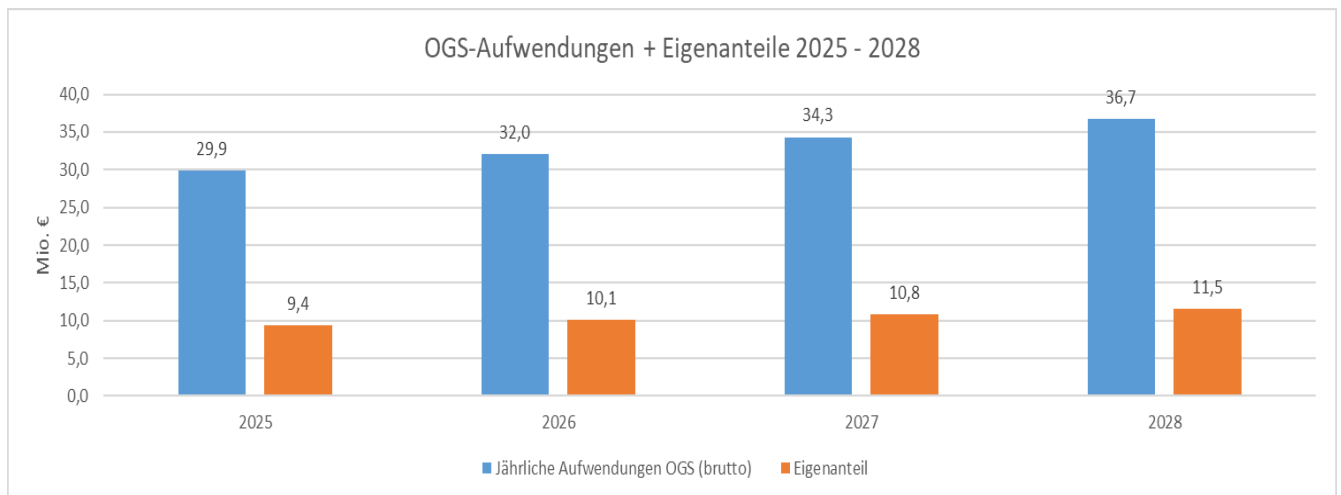
Der vom Land vorgegebene pflichtige kommunale Eigenanteil in Höhe von 551 € je Kind ist formal allein mit den Elternbeiträgen in Höhe von 667 € je Kind bereits abgedeckt.

Im Ergebnis investiert die Stadt Münster in einen OGS-Platz für selbst definierte Qualitätsstandards einen erheblich höheren finanziellen Betrag, als sie es nach den Vorgaben des Landes NRW müsste (siehe auch V/0766/2018 Qualitätsstandards der Offenen Ganztagschulen in Münster – 2019).

Bedeutung für die OGS-Finanzplanung in den Folgejahren / Fazit

Der geplante OGS-Ausbau in Verbindung mit dem städtischen Eigenanteil hat erhebliche Auswirkungen auf die Finanzplanung der Folgejahre. Bei den Planungen wurde eine Zunahme der Gruppen von jährlich 5 % zugrunde gelegt.

Unabhängig von der Anzahl der Gruppen wird es allein durch neue Tarifabschlüsse zu einem regelmäßigen Anstieg der Personalkosten von geschätzt 2 % im Durchschnitt der Jahre kommen, die auch nicht durch die jährliche Fortschreibung der Landeszuweisung um 3 % aufgefangen werden kann.



Der zunehmende OGS-Ausbau bei gleichbleibenden Qualitätsstandards würde in den Folgejahren zu finanziellen Mehrbelastungen führen. In Münster würden die nicht gedeckten Aufwendungen von 2025 bis 2028 um voraussichtlich 2,1 Mio. € zunehmen.

In Verbindung mit der zuvor dargestellten Finanzsituation in dem Produktbereich 06 und dem anderweitig in diesem Produktbereich nicht ausgleichbaren Anstieg der Aufwendungen wird es daher für notwendig erachtet, den geplanten Ausbau zunächst für das Schuljahr 2025/2026 nicht fortzusetzen und keine weiteren OGS-Gruppen einzurichten.

An Standorten, an denen der Bedarf neuer Gruppen besteht, kann dieser nur erfüllt werden, wenn im Bestand, also an anderen OGS-Standorten, umgesteuert wird. Wegfallende Gruppen wegen rückläufiger Bedarfe stellen hierbei eine konfliktarme Möglichkeit dar. Die Reduzierung von Gruppen an einem Standort, um (zusätzliche) Gruppenbildungen an anderen Standorten zu ermöglichen, wird konflikthaft sein. Für die Zukunft müssen Strategien entwickelt und beschlossen werden, wie mit dem weiteren Ausbau vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs und den finanziellen Herausforderungen umzugehen ist.

Zu 2.

Yorkscheule

Zum Schuljahr 2025/26 wird auf der Konversionsfläche York eine neue Grundschule gegründet (siehe auch Vorlage V/0422/2024). Der Standort befindet sich im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-West.

Mit der Vorlage V/0330/2020 hat der Rat der Stadt Münster die sukzessive Überleitung von Offenen Ganztagschulen zu den freien Jugendhilfe Trägern beschlossen sowie im Rahmen des Errichtungsbeschlusses der Grundschule York die außerunterrichtlichen Angebote (OGS) an einen geeigneten freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe zu vergeben.

Die städtische Grundschule York wird als Gemeinschaftsgrundschule geführt werden, in der jahrgangsübergreifender Unterricht erteilt werden soll. Der Neubau des Schulgebäudes ist für eine vierzügige Grundschule konzipiert und umfasst neben dem Schulgebäude auch eine Zweifach-Sporthalle. Im EG des Schulgebäudes werden sich Verwaltungsräume, ein Werkraum und ein Musikraum, ein offenes Forum sowie ein großer Speiseraum und die Küche für die Mittagsverpflegung befinden. In den beiden Obergeschossen sind jeweils zwei Cluster für zwei Jahrgänge angeordnet. Dabei bilden jeweils vier Unterrichtsräume, ein Differenzierungsraum, zwei Betreuungsräume, eine Teamstation und ein WC-Bereich ein Cluster. Unterrichts- und Betreuungsräume sollen multifunktional genutzt werden. Die Teamstationen sind für alle Mitarbeitenden in einem Cluster. Im 2. OG entstehen neben den beiden Clustern zwei zusätzliche Mehrzweckräume.

Derzeit wird an der York-Schule von einem Bedarf von bis zu 3 OGS-Gruppen im Startschuljahr 2025/26 ausgegangen. Aufgrund der unter Beschlusspunkt 1 aufgeführten Situation können diese nur aus dem Bestand realisiert werden. Eine dieser Gruppe kann von der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule in Nienberge umgesteuert werden, da dort aufgrund begrenzter Raumkapazitäten eine OGS-Gruppe weniger eingerichtet wird als geplant. Dieser Überhang wird für die Yorkschule kostenneutral genutzt. Für die Entscheidungen, ob weitere Gruppen benötigt werden, sollen zunächst die Schulanmeldungen abgewartet werden. Falls sich bei den Schulanmeldungen an der Yorkschule im nächsten Jahr ein höherer Bedarf herausstellt, sollen dort weitere Gruppen ebenfalls durch Umsteuerung bzw. Gruppenüberhänge an anderen Standorten gedeckt werden. Sollte es zum Ausgleich erforderlich sein, an anderen Standorten die Zahl der Gruppen zu reduzieren, wird dies auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses erfolgen.

Bewerbungen

Im Februar 2024 wurden alle interessierten Träger über die Absicht, die Grundschule York zum 01.08.2025 an einen Träger der freien Jugendhilfe zu vergeben, schriftlich informiert. Die Träger hatten bis zum 25.03.2024 die Möglichkeit, ihr Konzept anhand des in der Anlage 1 angefügten Kriterienkatalogs einzureichen. Folgende Träger haben sich beworben:

• Diakonie Münster

Die Kinder-, Jugend und Familiendienste gGmbH ist seit den achtziger Jahren ein etablierter diakonischer Jugendhilfeträger an 20 Standorten in Münster und Umgebung mit den unterschiedlichsten Angebots- und Hilfeformen im Rahmen des SGB VIII. Die vielfältigen Tätigkeiten umfassen allgemeine präventive und ambulante Jugendhilfeangebote von der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Schulsozialarbeit sowie aufsuchender Jugendsozialarbeit bis hin zu Regelwohngruppen und Intensivhilfen. Der Träger ist im Sozialraum mit einer heilpädagogischen Tagesgruppe und seinem Kinderheim „Blaukreuzwäldchen“ ansässig. Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist er darüber hinaus in Münster OGS-Träger der Grundschule am Kinderbach und der Marienschule Roxel.

• Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster GmbH

Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster ist ein katholischer Sozialverband mit rund 38.500 Mitgliedern in 250 Kolpingfamilien (Stand 2018). Damit ist das Kolpingwerk Münster der mitgliederstärkste Diözesanverband Deutschlands. Das Kolping-Bildungswerk ist ein anerkannter Träger der Jugendhilfe und kooperiert in vielfältiger Weise mit Schulen im Münsterland. Es ist Träger der offenen Ganztagschule an der Verbundgrundschule Milte-Einen und der Brigidschule Legden-Asbeck. Es ist zudem mit der pädagogischen Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe an 11 Schulstandorten, für Schulsozialarbeit an sechs Schulstandorten und der sozialpädagogischen Betreuung in einem Internat beauftragt. Als OGS-Träger ist das Kolping-Bildungswerk in Münster bislang nicht tätig.

• Kreisel e.V.

Im Jahr 1987 gründete sich der Kreisel e.V. aus einer Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende und bietet bis heute in Emsdetten als Kontakt- und Beratungsstelle für Mütter, Väter und Kinder in unterschiedlichen Familienformen Beratung und Unterstützung an. Seit 2005 etablierte er sich als anerkannter Jugendhilfeträger an inzwischen 14 Offenen Ganztagschulen und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Steinfurt. Zum Schuljahr 2017/2018 übernahm Kreisel die erste Trägerschaft

an der Melanchthonschule in Coerde und ist inzwischen Träger außerunterrichtlicher Angebote an der Melanchthonschule, der Kardinal-von-Galen-Schule in Handorf, der Grundschule Wolbeck-Nord und zum Schuljahr 2024/2025 der Pötterhoekschule in Münster.

Die Verwaltung und die Schulleitung haben die eingereichten Konzepte gesichtet. Für die Auswahl der Bewerbungen waren hierbei die in der Anlage 1 beigefügten Kriterien handlungsleitend. Von allen Bewerbern werden die vom Rat der Stadt Münster beschlossenen OGS-Qualitätsstandards akzeptiert und in ihren Konzeptionen umgesetzt. Alle Träger haben ein Konzept vorgelegt, das die wesentlichen Eckpunkte ihrer pädagogischen Ausrichtung darlegt:

- Pädagogisches Grundverständnis / Leitbild
- Gesundheitsförderung
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern
- Kinderschutz
- Querschnittsaufgaben der Jugendhilfe
- Sozialraumorientierung
- Organisationsstruktur und qualitätssichernde Maßnahmen

Auswahlverfahren

Nach dem Bewerbungsschluss und der Sichtung der eingereichten Unterlagen wurde durch Schulleitung und Verwaltung entschieden, die Diakonie Münster und den Kreisel e.V. für das Bewerbungsgespräch einzuladen.

Im Juni 2024 wurde mit den Bewerbern jeweils ein strukturiertes Bewerbungsgespräch geführt. Die gemeinsame Aufgabe von Verwaltung und Schulleitung bestand darin, aus den Bewerbungen und den sich anschließenden Gesprächen unter gleichwertiger Würdigung der Fachlichkeit einen Vorschlag zu erstellen.

Gesamtbewertung

Die Verwaltung und die Schulleitung schlagen mit einem hohen Konsens abschließend vor, dem Träger **Diakonie Münster gGmbH** die Trägerschaft für die Offene Ganztagschule in der städtischen Grundschule York zu übertragen.

Der Träger hat ein umfassendes pädagogisches Konzept vorgelegt, verfügt über Erfahrungen im Bereich der Offenen Ganztagschulen in Münster und hat sich im Bewerbungsverfahren fachlich fundiert und überzeugend präsentiert. Sein Konzept ist geprägt durch einen ganzheitlichen, inklusiven Ansatz. Der Träger verfügt über eine hohe fachliche Kompetenz in vielen Bereichen der Jugendhilfe und insbesondere im Sozialraum der neuen Schule. Die Fachberatung wird durch zwei versierte Fachkräfte sichergestellt. Die Trägerübernahme durch die Diakonie eröffnet der neuen Schule die Möglichkeit, von den langjährigen Erfahrungen und Netzwerken des Trägers im Quartier zu profitieren. Der Träger sichert ein Vertretungskonzept sowie eine verlässliche Ferienbetreuung.

Aufgrund der beschriebenen Voraussetzungen wird die Übernahme der Trägerschaft an die Diakonie Münster von der Verwaltung und der Schulleitung vorgeschlagen und mit dem Beschluss vor Inbetriebnahme der Offenen Ganztagschule ein Träger gefunden, sodass weitere Detailplanungen in Kooperation mit dem zuständigen Träger, der Schulleitung und der Verwaltung getroffen werden können.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1 Kriterienkatalog
Anlage 2 Bewerbungen

Hinweis:

Die umfangreichen Bewerbungsunterlagen der einzelnen Träger (Anlage 2) stehen ausschließlich als pdf-Dateien im Ratsinformationssystem der Stadt Münster als Download unter der Vorlagennummer V/0404/2024 zur Verfügung.